

# Breitbandversorgung: Hoffnung auf Fördergelder

Bezirksregierung ist zuversichtlich, dass im HSK ab Ende 2017 weiter ausgebaut werden kann

**Meschede.** Die Bezirksregierung Michael Opitz, bei der Bezirksregierung für das Thema zuständig, ist mit 50 Prozent der Kosten, der Rest soll aus Landesmitteln kommen – dafür stehen bereits zweckgebundene Gelder zur Verfügung, die durch den Verkauf von Mobilfunkfrequenzen könnte.

Arnsberg rechnet noch im Februar mit einer Antwort aus Berlin, ob der Zuschlag erhalten wird: „Wir sind guter Hoffnung.“ Das Bundesprogramm zur Breitbandförderung

unterstützt Infrastrukturprojekte erlöst wurden. Opitz rechnet damit, dass – nach einem Zuschlag für den HSK – dann die Vergaben ein halbes Jahr dauern würden und ein Ausbau frühestens Ende 2017 beginnen könnte.